

Im Januar noch keine Effekte



Motivbild: www.pixabay.com

Die Ausbreitung des Coronavirus hatte im Januar 2020 noch keine eindeutigen Auswirkungen auf das Gastgewerbe in Deutschland: Der Gastgewerbeumsatz stieg im Januar 2020 real (preisbereinigt) um 1,5 Prozent gegenüber Januar 2019. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, setzte das Gastgewerbe nominal (nicht preisbereinigt) 4,5 Prozent mehr um als im Vorjahresmonat.

Die Beherbergungsunternehmen wiesen im Januar 2020 im Vergleich zum Januar 2019 real 1,2 Prozent niedrigere und nominal 1,4 Prozent höhere Umsätze aus. Dagegen stieg der Umsatz in der Gastronomie im Januar 2020 gegenüber Januar 2019 real um 3,0 Prozent. Innerhalb der Gastronomie lag der reale Umsatz der Caterer im Januar 2020 um 0,5 Prozent unter dem Wert des entsprechenden Vorjahresmonats.

Kalender- und saisonbereinigt stieg der Umsatz im Gastgewerbe im Januar 2020 im Vergleich zum Dezember 2019 real um 1,6 Prozent und nominal um 2,0 Prozent.

Bis Ende Januar 2020 breitete sich das Coronavirus (Sars-CoV-2 / COVID-19) vor allem in der Volksrepublik China als noch lokal begrenzte Epidemie aus. Eindeutige Effekte auf den Umsatz der Beherbergungs- und Gastronomieunternehmen in Deutschland infolge der Corona-Pandemie werden laut Statistischem Bundesamt frühestens die Ergebnisse der Gastgewerbestatistik ab dem Berichtsmonat Februar zeigen.